



4. Branchenübergreifende NAP-Fachveranstaltung

## Anpassung von Einkaufsverträgen und -prozessen

Berlin, 23. Mai 2019





Im Rahmen der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) wird die Bundesregierung Branchendialoge durchführen. Ziel der Dialoge ist es, unter Einbeziehung aller relevanten Stakeholder einer Branche die größten Herausforderungen bei der Umsetzung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht zu identifizieren, Lösungen zu erarbeiten und diese anschließend in die Praxis umzusetzen.

Im Vorfeld der NAP-Branchendialoge führt das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) zwischen November 2018 und Mai 2019 insgesamt vier NAP-Fachveranstaltungen durch. Die Fachveranstaltungen schaffen einen Rahmen, um bereits vor Beginn der Dialoge branchenübergreifende Fragestellungen aus der Unternehmenspraxis aufzugreifen und auf dieser Grundlage Empfehlungen für die NAP-Branchendialoge abzuleiten. Im Fokus stehen dabei vier Themen:

- ► Rohstoffbeschaffung und Einkauf an Rohstoffbörsen
- ► Aufbau von betrieblichen und branchenweiten Beschwerdemechanismen
- ► Kartellrechtliche Fragen bei Branchenkooperationen
- ► Anpassung von Einkaufsverträgen und -prozessen

Die Ergebnisse der Fachveranstaltungen werden auf dem zentralen CSR-Informationsportal der Bundesregierung unter www.wirtschaft-menschenrechte.de/branchendialoge dokumentiert.

# Thema: Anpassung von Einkaufsverträgen und -prozessen

Die Umsetzung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht erfordert von Unternehmen ihre Geschäftsabläufe und -prozesse in der betrieblichen Praxis anzupassen. Das betrifft sowohl organisatorische Veränderungen innerhalb eines Unternehmens als auch Abläufe bei Lieferanten und Geschäftspartnern. Nicht selten sind dabei alle wichtigen Unternehmensbereiche betroffen (z.B. Strategie, Personal, Entwicklung, Qualität, Produktion, Logistik). Eine zentrale Rolle kommt dabei dem Einkauf zu. Als Schnittstelle zu Lieferanten und Produktionsstätten in der vorgelagerten Liefer- und Wertschöpfungskette kommen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einkaufsabteilung am ehesten mit Verstößen gegen Sozial-, Umwelt- und Menschenrechtsstandards in Berührung. Gerade bei langfristigen Lieferverträgen mit großen Volumina kann ein Unternehmen durch seine Einkaufsstrategie beachtlichen Einfluss ausüben, um vor Ort positive Veränderungen anzustoßen. Ebenso können Einkaufsentscheidungen aber auch nachteilige menschenrechtliche Auswirkungen auf Zulieferer und Produktionsbetriebe haben. Zudem stehen menschenrechtsbezogene Beschaffungsanforderungen oft in einem Zielkonflikt mit klassischen Einkaufskriterien wie Preis, Menge, Qualität oder Lieferzeit. Vor diesem Hintergrund befasst sich die 4. NAP-Fachveranstaltung mit der Frage, wie Unternehmen die Anforderungen der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht in ihre Einkaufsstrategie, -organisation und -prozesse sowie ihr Lieferantenmanagement integrieren können.

# - Programm -

## **Programm**

9.00-10.00 Anmeldung

10.00 - 10.15 Begrüßung

Dr. Carsten Stender, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

10.15-10.45 Einführung

Gut gemeint oder gut gemacht? Menschenrechtsschutz in globalen Liefer- und Wertschöpfungsketten als zentrale Aufgabe für das Beschaffungsmanagement

Prof. Elisabeth Fröhlich, Cologne Business School

10.45 - 11.00 Kaffeepause

11.00 – 12.30 Moderierte Gesprächsrunde

Herausforderungen und Lösungsansätze bei der Umsetzung menschenrechtlicher Sorgfaltsanforderungen im Einkauf

Prof. Elisabeth Fröhlich, Cologne Business School
Dr. Frank Hoffer, Act On Living Wages
Antonio Luz-Veloso, Deutsche Telekom
Julia Thimm, Tchibo

Moderation: Michael Windfuhr

12.30 - 13.30 Mittagspause

13.30 – 15.00 Impulsvorträge aus unterschiedlichen Branchen

Gruppe A:

Isabel Both, IKEA

Rocío de la Cruz García, Covestro

Ferdinand Geckeler, Bayerische Motoren Werke

Moderation: Larissa Dietrich

Gruppe B:

Daniel Göhler, Volkswagen Konzern Jochen Michalak, Neumann Kaffee Gruppe

Jens Plambeck, Bayer

Moderation: Dr. Rebecca DeWinter Schmitt

Gruppe C:

Verena Albert, GEPA - The Fair Trade Company
Ansgar Lohmann, KiK Textilien und Non-Food
Antonio Luz-Veloso, Deutsche Telekom

Moderation: Carolin Seeger

15.00 - 15.30 Kaffeepause

15.30 – 16.00 Zusammenfassung der Diskussionen im Plenum

Ab 16.00 Geselliger Ausklang mit Imbiss

Gesamtmoderation: Michael Windfuhr, Deutsches Institut für Menschenrechte

### Veranstaltungshinweise

#### Veranstaltungsort

GIZ Repräsentanz Berlin Reichpietschufer 20 10785 Berlin

#### Anreise:

Es gibt keine Parkmöglichkeiten vor Ort – wir bitten um Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Bitte nutzen Sie für Ihre Anreise die U-Bahnstation "Mendelssohn-Bartholdy-Park" U-Bahn-Linie 2 sowie die Buslinien M 19, M 48 oder M 85.

#### Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 20. Mai 2019 unter http://reg.bmas.de/NAP-Fachveranstaltung-Einkaufsvertraege an.

#### Fragen zu Anmeldung und Organisation:

meder. agentur für veranstaltungen und kommunikation gmbh

Ansprechpartnerin: Samantha Kirch

- T 030/2888451-11
- **E** samantha.kirch@meder.eu

#### Inhaltliche Fragen zu NAP-Fachveranstaltungen und NAP-Branchendialogen

E branchendialoge@bmas.bund.de

#### Weitere Informationen

www.wirtschaft-menschenrechte.de/branchendialoge

